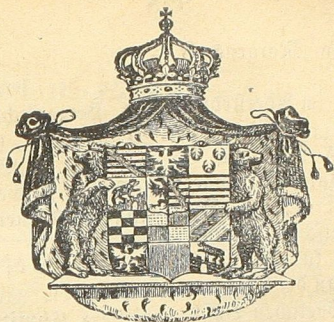


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 87.

Dessau, Freitag, den 9. Juni

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Seit Ende October v. J. ist die Tollwuth unter den Hunden im Zerbster Kreise in ununterbrochener Reihenfolge augenscheinlich durch Ansteckung und Verschleppung von einem Orte zum andern aufgetreten.

Bei dieser stattgefundenen Ausdehnung der Tollwuth ist es von Herzoglicher Regierung für zweckmäßig erachtet worden und verordnen wir im Auftrage derselben:

daß im ganzen Zerbster Kreise sämtliche frei umherlaufende Hunde, mit Ausnahme der Jagd-, Hirten- und Fleischerhunde, während der Zeit, daß sie zum Geschäftsbetriebe gebraucht werden, bis auf Weiteres mit einem sichern Maulkorbe versehen sein müssen.

Hunde, welche dieser Vorschrift zuwider ohne Maulkorb herumlaufen, werden als wuthverdächtig angesehen und können als solche nach Umständen neben der Strafe, in welche der Eigenthümer nach Art. 160. des Polizei-Strafgesetzes verfällt, auf polizeiliche Anordnung getödtet werden.

Sämmtliche Polizeibehörden des Kreises werden aufgefordert, resp. angewiesen, die Aufrechterhaltung der vorstehenden Verordnung auf das Strengste zu überwachen.

Zerbst, 5. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.  
J. B.: Schettler.

**Bekanntmachung.** — In der Anlage wird die für die Stadt Harzgerode erlassene Feuerlösch-Ordnung publicirt, mit dem Hinzufügen, daß dieselbe sofort in Kraft tritt.

Harzgerode, 3. Juni 1865.

Der Magistrat.  
G. Lendenberg.

## Grasverkauf.

Die diesjährige Grasnutzung im hiesigen Herzoglichen Forstreviere soll in einzelnen Kabeln gegen sofortige Bezahlung und unter den bei dem jedesmaligen Beginn des Verkaufs bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle in den nachgenannten Terminen meistbietend verkauft werden:

1) Montag, den 12. Juni c., im Pöbl'schen Busche, im Grönaer Busche, in der Borna'schen Aue und im Pfaffenbusche.

Anfang des Grasverkaufs für den Pöbl'schen Busch Morgens 8 Uhr an der oberen Schleuse und für die übrigen Forstdistricte Morgens 10 Uhr am Grönaer Busche.

2) Dienstag, den 13. Juni c., in der kleinen Aue bei Bernburg, im Kesselbusche und im Krumbholze.

Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr am Kelterhause in der kleinen Aue.

3) Donnerstag, den 15. Juni c., im Pöbl'scher Schugbezirke.



Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr am Grönaer Rahne.

4) **Freitag, den 16. Juni c.**, im Aderstedter Schutzbezirke.

Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr an der Herrschaftlichen Busch-Plantage.

5) **Sonnabend, den 17. Juni c.**, im St. Annenwerder und im Dröbelschen Busche.

Anfang des Grasverkaufs für den St. Annenwerder Morgens 8 Uhr an der Debsterhütte daselbst und für den Dröbelschen Busch Morgens 9 Uhr vor dem Neuen Werder. Bernburg, 5. Juni 1865.

Der Hofsägermeister v. Siegsfeld.

### Rugholz-Verkauf.

**Sonnabend, den 17. Juni c.**, sollen die im Gernroder Forste aufbereiteten Rughölzer im Gasthose zum „Deutschen Hause“ zu Gernrode von Morgens 8 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, das Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben am Schlusse des Termins baar zu zahlen haben.

Im mittlern Kupferberge

259 Stück	Eichen von 6 bis 31 Zoll Durchmesser und 8 bis 32 Fuß Länge,
95 -	Zaunstaaken von 10-Fuß Länge,
294 -	Zaunstaaken von 8 Fuß Länge,
135 -	eichen Fasholz von 4 Fuß Länge,
2 $\frac{1}{2}$ Schock	gespaltene eichene Speichen,
11 Stück	Rothbuchen von 10 bis 26 Zoll Durchm. u. 12 bis 20 Fuß Länge,
11 -	Weißbuchen von 9 bis 14 Zoll Durchm. u. 6 bis 14 Fuß Länge,
3 -	Ahorn von 8 bis 10 Zoll Durchm. und 12 bis 16 Fuß Länge,
3 -	Birken von 10 bis 12 Zoll Durchm. und 10 bis 12 Fuß Länge,
16 -	große birkene Leiterbäume,
41 -	kleine birkene Leiterbäume,
4 -	birkene Schiebkarrenbäume,
25 -	Espen von 6 bis 9 Zoll Durchm. und 16 bis 36 Fuß Länge.

Gernrode, 1. Juni 1865.

Der Oberförster Schönichen.

Nachstehender Eintrag ist am heutigen Tage Fol. 287. in das Handelsregister bewirkt worden:

Firma: G. Gehre hieselbst,

Inhaber: Der Besitzer einer bayerischen Dampfbierbrauerei Gottfried Gehre hieselbst.

Dessau, 2. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

### Berichtigung.

In der handelsrichterlichen Bekanntmachung des Herzoglichen Kreisgerichts zu Dessau vom 20. Mai c. (Nr. 83. des Staats-Anzeigers S. 882. 2. Spalte) muß es unter Fol. 286. heißen: Firma: Aug. Körner in Jeshitz, statt August Körner.

### Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Bäckermeisters Christian Gottfried Fischer zu Neuburg, auf seine Insolvenzanzeige, unter'm heutigen Tage den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger den 15. September d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Fischer'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Lüdike, Soachimi und Bierthaler allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Rieger, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 22. September d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Röthen, 31. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

### Gerichtliche Vorladung.

Nachdem die Geschwister Dorothee und Catharine Sauer aus Amesdorf angetragen haben, ihre seit circa 25 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebende, in Amesdorf am 13. Mai 1801 geborene Schwester Johanne Sauer, Tochter der daselbst vor längerer Zeit verstorbenen Martin Sauer'schen Eheleute, edictaliter zu citiren und im Ausbleibungsfalle für todt zu erklären, zu diesem Antrage der bereits im Jahre



1852 verpflichtete Abwesenheitscurator der Johanne Sauer, der Zimmermann **Wilhelm Flohr** zu Amesdorf, den Beitritt erklärt hat und hierauf zur Anmeldung der Johanne Sauer

den 15. September c.

als peremptorischer Termin anberaumt worden ist: so werden Gerichtswegen die abwesende **Johanne Sauer** und deren etwanige Nachkommen und Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem anberaumten peremptorischen Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, anzumelden und resp. als Erben der Verschollenen gehörig auszuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß in dem auf

den 22. September c.

angesezten Publicationstermine, zu welchem dieselben zugleich mit vorgeladen werden, die Verschollene für todt und nebst ihren etwanigen unbekanntem Erben ihres Vermögens für verlustig werde erklärt und darüber weiter gesetzlich werde erkannt werden.

Urkundlich ist diese Edictalcitation unter Gerichts-Inselgel und Unterschrift ausgefertigt, an Gerichtsstelle ausgehangen und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Güsten, 2. Juni 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

In Folge Auftrages des Herzoglichen Kreisgerichts zu Dessau wird im Wege notwendiger Subhastation das dem Töpfermeister **Gottlieb Köppe** gehörige, hieselbst in der Kirchstraße unter Nr. 8. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Nebengebäuden, Garten, 1 Morgen 2 Q.-R. Acker auf der sogenannten neuen Sorge und der Separationsparcelle in der Größe von 94 Q.-R. in der ehemaligen Nachhainchte, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 3 Thlr. zu 1212 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkem, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 24. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hienächst zu gewärtigen, daß dem besizsfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des

Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 18. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

(L. S.)

Schurz.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die zur Concursmasse des früheren Kreisgerichts-Raths **Carl Döring** gehörigen **Grundstücke**, als:

- 1) das in hiesiger Schloßstraße zwischen Trost und Päß belegene, brauberechtigte **Wohnhaus** nebst Hof, Garten, Holzfall, Anbau und Gartentafel,
  - 2) der hinter dem Hause an der Stadtmauer belegene **Garten**,
- ersteres unter Berücksichtigung der darauf hastenden Abgaben und Lasten auf 1850 Thlr. Courant, letzterer auf 150 Thlr. Courant abgeschätzt,

sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 1. September c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Harzgerode, 27. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Foffe.



## Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.  
Sonnabend, den 10. Juni, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Beichte: Hr. Archidiacon. Popitz.

Sonntag, den 11. Juni, Vorm.: Hr. Archidiacon. Popitz.  
Nachm.: Hr. Kirchencand. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 11. Juni, Vorm.: Hr. Oberlehrer Heine aus Köthen.

Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Dienstag, den 13. Juni, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 10. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Diac. Meßel.

Sonntag, den 11. Juni, Vorm.: Hr. Past. West.

Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 14. Juni, früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.  
(Bis 17. Juni Amtwoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter=Pauls=Kirche.

Sonntag, den 11. Juni (heil. Dreifaltigkeitsfest),  
Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr  
Festandacht.

Donnerstag, den 15. Juni (Frohleichnamäfest),  
Vorm. 9 Uhr Hochamt, Procession, Te Deum;  
Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Predigt.

## Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

3 Söhne, 4 Töchter.

Getrauet:

5. Juni. Der Rouleaumaler G. Salomon mit  
Marie Spieler.  
Der Tischler W. Hampe mit Louise Jänisch.

5. Juni. Der Ziegelftreicher Aug. Winger mit Louise  
Müller.

Der Baupoliter Fr. Günther mit Friederike  
Buch.

Der Töpfergesell H. Taubert mit Friederike  
Kuhne.

Der Handarbeiter Fr. Hoffmann mit Marie  
Meißner.

Der Handelsmann G. Friedrich mit Leo-  
poldine Weber.

Der Förster F. Conrad in Wehmar mit  
Auguste Fischer.

Der Lackirer und Anstreicher Fr. Scheuer  
mit Wilhelmine Grube.

6. " Herr Gustav Lindau mit Marie Runge.

8. " Der Tischlermeister Otto Kopf in Zerbst  
mit Emilie Kirchner.

Gestorben:

1. Juni. Des verst. Handarbeiters G. Bär Wittwe,  
Louise, 79 J. 4 M. 1 W. 5 L.

2. " Des verst. Handarbeiters Schlüter in Jo-  
niz Tochter, Henriette, 8 J. 4 M.  
1 W. 3 L.

3. " Des verst. Maurergesellen F. Wilke Wittwe,  
Henriette, 61 J. 7 M. 1 W.

5. " Des Maurers Chr. Winkler Ghefrau,  
Louise, 36 J. 2 M.

6. " Der Armenhausbewohner C. Dauer aus  
Oranienbaum, 64 J.

Des Lohndieners Aug. Richter Tochter,  
Therese, 9 M. 8 L.

7. " Des Briefträgers F. Lehmann Sohn,  
Carl, 3 J. 5 M. 2 W.

Des herrschaftlichen Kutschers Fr. Frie-  
drich Tochter, Anna, 2 J. 3 M. 1 W.  
6 L.

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

Ein massives, neu erbautes Haus, mitten in  
der Stadt gelegen, mit Garten und mit oder  
ohne eine dabei belegene Baustelle soll Umzugs  
halber vortheilhaft verkauft werden; auch sind  
in dem Hause zwei oder drei Wohnungen zu  
Michaelis zu vermieten. Zu erfragen  
Hospitalstraße Nr. 3.

## Vermietungen und Verpachtungen.

Eine Wohnung, bestehend in Entrée, Stube,  
Kammer, Küche und Speisekammer, ist mit oder  
ohne Meubles von jetzt an zu vermieten  
Schloßstraße Nr. 11.

Die obere Wohnung meines Hauses, bestehend  
aus 6 heizbaren Stuben und dem nöthigen Zu-  
behör, ist zu vermieten und von jetzt an zu be-  
ziehen. L. Irmer, Wallstraße Nr. 37.

In meinem Hause, Ecke der St. Georgen-  
und Rennstraße, ist eine Wohnung, bestehend  
aus 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und  
allem Zubehör, zu vermieten und zum 1. Oc-  
tober zu beziehen. W. Möbes.

Die diesjährige Heunutzung auf dem  
Schützenplaz in Herzoglichen Thiergarten  
wird in zwei Theilen vom unterzeichneten Vor-  
stande den 17. Juni Vormittags 10 Uhr unter  
den im Termine näher bekannt zu machenden  
Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Dessau, 8. Juni 1865.

Der Vorstand.

Fachmann. L. Kaulitz. Lömpcke.

Sonnabend, den 10. Juni, Nachmittags 2  
Uhr werden bei Bockrode 6 Morgen Bock-  
heger=Wiesen in 3 Kabeln meistbietend ver-  
pachtet. Die Versammlung ist an Ort und  
Stelle.

Der Gemeinde-Vorstand  
zu Bockrode.



**Obst-Verpachtung.**

Die zum Rittergute Gößitz bei Radegast gehörigen diesjährigen **Obstnutzungen**, bei denen besonders viel Süßkirschen, sollen

**Donnerstag, den 15. Juni d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr

öffentlich auf Meistgebot verpachtet werden und wird der Termin im dastigen Gasthose abgehalten.

**Verkaufs-Anzeigen.****Victoria = Zahnpulver,**

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothek zu Dessau.

**Teredinum,**

sicherstes Schutzmittel gegen Wotten.

Zehn Jahre in Familienkreisen erprobt, ehe es vor einigen Jahren der öffentlichen Benutzung übergeben wurde, hat es sich in dieser Zeit die allgemeine Anerkennung erworben.

Pelze, wollene Zeuge, Stickereien u. s. w., mit dieser keine Flecke verursachenden, der Gesundheit unschädlichen Flüssigkeit nach der Gebrauchsanweisung besprengt, werden niemals von einer Motte berührt. In Flaschen zu 10 und 7½ Sgr. zu haben in der

Herzoglich privilegirten Mohren-Apothek zu Dessau.

**Zahnschmerz!**

**Odontine** gegen rheumatisches Zahnleiden,

**Algontine** gegen den Schmerz hohler Zähne,

beides Original-Recepte der Mohren-Apothek in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Die hiesige Mohren-Apothek hält eine Niederlage der echten Romershausen'schen Augeneisen vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a. d. Elbe in Originalflaschen.

**Lilionesse,**

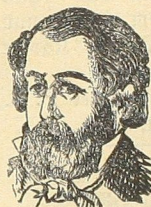
eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,

eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,

als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

**Otto Heinicke, Coiffeur.**

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

**Barterzeugungs-Pomade,**

à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorrufft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

**Rothe u. Comp.** in Berlin,  
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn **D. Heinicke, Coiffeur** in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

**Malzertract-Balsam-Seife.**

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jezier Witterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

**Langbein,**

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren **Treu u. Ruglisch**, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

**J. Schindewolf** in Dessau,

**G. Waisfarth** in Rosslau und

**Ab. Hoffelt** in Coswig.



**Eine Partie Barège von vergangener Saison ver-  
kauft, um damit zu räumen, zu 3 Silbergroschen die  
Elle**  
**H. Cahn.**

Ein Posamentirerwaaren-Detailgeschäft in einer größeren Stadt Anhalts, welches nachweislich einen jährlichen Gewinn von 1200 Thlr. bringt, soll mit courantem Lager und Einrichtung an einen zahlungsfähigen Käufer aus freier Hand verkauft werden.

Kaufpreis 1500 Thlr. Adressen unter P. 3. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Mein auf's Neue wohl assortirtes

**Cigarren-Commissions-Lager**

empfehle ich der gefälligen Beachtung.

**C. L. Ripper,**

Großer Markt Nr. 42.

**Candisyrup**, sehr süß, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt **C. N. Voigt.**

**Sauere Gurken** und echten **Traubeneisig** empfiehlt **C. N. Voigt.**

**Frische Tafelbutter** bei **C. N. Voigt.**

**Neue Matjes-Heringe**, das Stück 1 und  $1\frac{1}{4}$  Sgr., empfing soeben **C. N. Voigt.**

**Neue Matjes-Heringe**, das Stück 10 Pf., in Schocken billiger, verkauft die Seilerr Wittwe **Hartmann** in der Muldstraße.

**Neue Matjes-Heringe**, das Stück 10—12 Pf., empfiehlt **C. Wilhelm,**  
Leipziger Straße Nr. 57.

**Ein Clavier** steht zum Verkauf  
**Alfensche Straße Nr. 6. parterre.**

Eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe ist zu verkaufen  
**Mauer Nr. 20.**

**Speise- und Futterkartoffeln** sind zu verkaufen  
**Leipziger Straße Nr. 32.**

Ueber 200 Blöcke trockene **kieferne Brett**, größtentheils astfrei, in verschiedenen Dimenstonen,  $\frac{1}{2}$  bis 2 Zoll stark, sind zu verkaufen auf der Ziegelei von **Friedr. Hahne.**

**Böhmische Braunkohlen**

bester Sorte sind am Kornhause eingetroffen und werden von heute ab ausgeladen.

**Chr. Saring und Plenz.**

Die zur Einrichtung für die Thierschau verwendet gewesenen tannenen **Hölzer** in verschiedenen Längen, **Pfähle** zc. sollen

**Sonnabend, den 10. Juni,**

**Vormittags 11 Uhr**

in einzelnen Haufen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

**D a c h s t e i n e.**

**Circa 3000 Stück** alte, noch ganz brauchbare **Dachsteine** sollen

**Sonnabend, den 10. Juni,**

**Nachmittags 2 Uhr**

**Kennstraßen- und Franzstraßen-Gäß** hierselbst gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

**Cyper-Ausbruch-Weine.**

(Vino della Commanderia.)

Diese süßen und feurigen, in den son- nigen Thälern der Insel Cypern gereiften goldbraunen, köstlichen **Weine**, die mir von einem befreundeten Geschäftshause in **Varneka** auf Cypern zum Verkauf übergeben wurden, empfehle ich als etwas **Seltenes** und ganz **Vorzügliches** sowohl allen feinen Haushaltungen, wie allen nobelen **Hôtels** und **Restaurants**, insbeson- dere älteren Herren und Damen, die gern etwas **Gesundes** und **Appetiterregendes** ge- nießen wollen.

Ich versende diese **Dessert-Weine**, die, beiläufig gesagt, zu **Präsenten** sich vor- züglich eignen, in **Körben** von 6 halben **Miedocflaschen**, und zwar goldbraunen **Com- manderia** (**Comthurei-Ausbruch**, süß und feurig) à 3 Thlr. und goldgelben **Monas- tero** (**Kloster-Halbausbruch**, weniger süß und leichter) à  $2\frac{1}{2}$  Thlr. das **Körbchen incl.**, gegen **Nachnahme** oder **Einsendung** des **Be- trags**. Bei größeren Aufträgen bewillige ich **Rabatt**.

**Carl Schlüter** in **Halle a./S.**,  
General-Agent für **Deutschland**.



Sechs Stück junge, starke Zugschsen (Farbe roth) stehen zum Verkauf  
in Bufo Nr. 19. bei Coswig.

### Vermischte Anzeigen.

Allen denen, welche den Sarg meiner lieben Frau und unserer guten, uns unbergelichen Mutter, **Emilie Löße**, geb. Liesche, so reichlich mit Kronen, Kränzen und Guirlanden schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, namentlich dem Herrn Pfarrer Franke für die am Grabe gesprochenen, für uns so trostreichen Worte sagen wir hierdurch unseren innigsten und herzlichsten Dank.

Raguhn, 3. Juni 1865.

### Die tief trauernden Hinterbliebenen.

#### 1000 Thaler

werden gegen pupillarishe Sicherheit zu leihen gesucht durch den

Rechtsanwalt **F. Freyberg**.

#### 500 Thaler

werden gegen sichere Hypothek sofort gesucht. Adressen poste restante Dessau D. # 100.

Herrn **Dr. Ed. Albrecht** in Dessau bitte ich, nun endlich das gegebene Ehrenwort einzulösen.

**Th. Stauffer**

in G. Senf's Buchhandlung  
in Leipzig.

#### Ein Lehrling

findet in einer Taback- und Cigarrenfabrik unter günstigen Bedingungen Stellung. Franco-Offerten poste restante I. # 2. Dessau.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Glaszer-Profession** und zugleich das **Rahmmachen** zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen sofort in die Lehre treten beim Glasermeister und Rahmmacher **Gustav Hynsche** in Adedegast.

Ein ordentliches **Mädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht Lange Gasse Nr. 6.

Ein ordentliches **Mädchen**, das in der Hauswirthschaft Bescheid weiß, wird gesucht  
Salzgasse Nr. 6.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** findet zum 1. Juli einen Dienst in der  
**Mohren-Apothek**.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne gesucht.  
Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Kindermädchen**, welches nähen, waschen und plätten kann, wird zum 1. Juli gesucht.  
Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Eine **Aufwärterin** wird gesucht. Von wem? sagt die  
**Expedition d. Bl.**

Ein schwarzer **Affenpinscher**, auf den Namen **Bischu** hörend, ist seit 4 Tagen entlaufen. Derselbe hat ein neusilbernes Halsband mit 2 Steuermarken. Gegen eine Belohnung oder den besten Dank abzugeben Rennstraße Nr. 10. bei  
**W. Feist**.

Am ersten Pfingstfeiertage ist eine **Korallenbrotsche** in Form einer Weintraube von der Fürstenstraße bis in die Franzstraße verloren worden. Der Wiederbringer erhält 1 Thlr. Belohnung  
Franzstraße Nr. 45.,  
2 Treppen hoch.


Am Mittwoch Nachmittag wurde auf dem Wege vom Louisium nach Dessau ein schwarzes **Emaill-Medaillon** in Herzform verloren, um dessen Rückgabe gegen eine Belohnung von 1 Thlr. gebeten wird  
Franzstraße Nr. 45., 2 Treppen.

Ein ausgeblähter braunseidener **Regenschirm**, mit **R.** in schwarzer Seide gezeichnet, ist abhanden gekommen oder irgendwo stehen geblieben. Wer in dessen Besitz ist, wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung oder besten Dank abzugeben in der  
**Expedition d. Bl.**

## Die Lehranstalt für Handel, Industrie u. Landwirthschaft in Halberstadt am Harz (Dominicaner-Straße Nr. 133.),

verbunden mit kaufmännischer Hochschule, Mustercomptoir und Pensionat, bezweckt die Vor- und Fortbildung (I. und II. Abtheilung) und die höhere Ausbildung (Hochschule) von jungen Kaufleuten, Gewerbetreibenden und Landwirthen aller Grade, so wie die praktische Ausbildung für das Comptoir (Mustercomptoir). — Aufnahme von Zöglingen zu jeder beliebigen Zeit. — Hauptcursc Ostern und Michaelis. — Schul- und Pensionshonorare sehr mäßig. — Programm gratis durch  
die Direction.



 Ein schwarzer wollener **Regenschirm**, in dessen kolbigem schwarzen Horngriff die Platte fehlt, ist irgendwo stehen geblieben. Der jetzige Inhaber wird gegen Belohnung oder Dank um gef. Zurückgabe desselben gebeten  
Schloßstraße Nr. 5.

Die von mir einem Dritten gegenüber in Uebereilung ausgesprochene Beleidigung in Bezug auf die Ausübung der Dienstpflcht des Herrn Friedensrichters des 1. Stadtbezirks zu Coswig bitte ich demselben hierdurch öffentlich ab.  
Coswig, 6. Juni 1865. **Eduard Nidel.**

In der Ehrenfränkungsclage des Kofathen **Andreas Günther** gegen die Frau **Wilhelmine Lorenz**, Beide aus Kochstedt, hat Letztere dem Erstern am heutigen Tage Ehrenerklärung und Abbitte geleistet, auch sämtliche Kosten bezahlt, was auf Antrag der Parteien hiermit bekannt gemacht wird.

Quellendorf, 2. Juni 1865.

**E. Fackhauer**, Friedensrichter.

### W a r n u n g.

Das **Gehen** und **Karren** über unsere Wiesen im Neuenfelde nach der Allee der sogenannten Hirschwiese wird bei gesetzlicher Strafe verboten.  
**Ole, Anton, Graul.**

Sonntag, den 11. Juni, ladet zum **Tanzvergügen** (Anfang 3½ Uhr) freundlichst ein  
**H. Schulze**,  
Schützenwirth in Coswig.

Sonntag, den 11. Juni, ladet zur **frischen Wurst**, Montag, den 12. Juni, zum **Ringreiten** und zur **Tanzmusik**, wobei mit guten Speisen und Getränken aufwarten kann, ergebenst ein **August Triebel** in Bobbau.

Echten, feinen **Limburger Käse** in großen und kleinen Steinen empfiehlt billigst  
**M. Berk.**

Die Eigenschaften des **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** aus der Fabrik des Erstners desselben, Apothekers **R. F. Daubitz** in Berlin, sind so allgemein anerkannt, daß man die Veröffentlichung von Alttesten solcher Personen, denen er die besten Dienste geleistet hat, für überflüssig hält und das Publikum nur in Kenntniß setzt, daß dieser Liqueur stets echt zu haben ist in Dessau bei **Albert Arendt**, in Coswig bei **L. Dehrmann**, in Zeßnitz bei **C. F. Witte**, in Dranienbaum bei **A. C. Sommerlatte**, in Raguhn bei **F. G. Zeitz**, in Reppichau bei **Carl Busch**, in Rosslau bei **Hajschke & Comp.**, in Wörlitz bei **C. Görlich**, so wie in sämtlichen Städten und Flecken der vereinigten Anhaltischen Lande.

**Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 9. Juni: 13°.**

Redaction und Druck von **H. Schbruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Feinste, neue

## Matjes = Seringe,

auf holländische Art präparirt, so wie eine Sorte geringerer neuer **Matjes = Seringe**, das Stück 1 — 1½ Sgr., empfiehlt  
**M. Berk.**

Große, sehr schöne **Lüneburger** und **Rhein-Neunaugen**, so wie **marinirten Roll = Mal** empfing und empfiehlt  
**M. Berk.**

Vorzüglich schönen geräucherten **Muld-Lachs** bei  
**M. Berk.**

Eine frische Sendung hochrother **Messinaer Apfelsinen** und **Citronen** empfing und empfiehlt billigst  
**M. Berk.**

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Hofjägermeister v. Siegsfeld u. Familie a. Bernburg. Geh. Sanitätsrath **Acherfohn**, Prof. **Braun**, Dr. phil. **Garde**, Kauf. **Dr. Lewin**, **Philipsfohn**, **Weißgerber**, **Pattri**, **Saacke** u. **Fabrikant Donath** a. Berlin. Kauf. **Wittstock** u. **Kornfeld** a. Leipzig. **Fabrikant Heiden** a. Dürenberg. Professor **Schäffer** a. Jena. **Kfm. Göbel** a. Aachen. Kauf. **Huth** u. **Friße** a. Magdeburg. **Kfm. Bunte** a. Hamm. **Banquier Vorges** a. Wien. **Kfm. Boscher** a. Bremen.

**Goldener Hirsch:** **Kfm. Ahrens** u. **Buchhändler Kluge** nebst Gemahlin a. Leipzig. Kauf. **S. C. Elton**, **F. Elton**, **F. Schaub**, **Goldleger**, **Hofmaler B. Schaub**, **Malier Pinkert**, **Kentier Dalheim** nebst Familie, **Stud. phil. Degenkoth**, **Dr. phil. Sadebeck**, **Stud. med. Wagens** u. **Assistent Achner** a. Berlin. **Banquier Franke** a. Goslar. **Cand. theol. Sander** a. Poyst. **Cand. theol. Klappenbach** a. Rötten. **Lehrer Banse**, **Ebeling** und **Schrelber**, **Apotheker Hartmann**, Kauf. **Pape**, **Trintz** u. **Rudeloff** a. Magdeburg. **Prediger Kummer** a. Zerbst. **Kfm. Rabe** a. Wittstock. **Kfm. Frankendunvert** a. Nürnberg. **Kfm. Lippmann** a. Nordhausen.

**Goldener Ring:** **Rector Rablenberg** a. Ballensiedt. **Buchhändler Lindhorst** a. Duisburg. **Steuer-Rath Sommer** a. Naumburg. **Buchhalter Brinkmann** a. Fischbach. **Kfm. Wasservogel** a. Wien. **Kfm. Albert** a. Bremen. **Kfm. Königsdorf** a. Schmalleberg. **Kfm. Buchholz** a. Berlin. **Kfm. Schüge** a. Leipzig. **Kfm. Wiese** a. Halberstadt.